



## Verkehrsversuch „Schulstraße“

## Informationen für Verwaltungshelferinnen und Verwaltungshelfer

### Liebe Verwaltungshelferinnen und Verwaltungshelfer,

vielen Dank, dass Sie uns bei unserem Verkehrsversuch „Schulstraße“ unterstützen möchten!

Als Verwaltungshelfer/-innen haben Sie die Aufgabe, **jeden Morgen um 7:30 Uhr** (Mo.-Fr., in der Schulzeit) den **gesperrten Bereich** mit Sperrmaterial, in diesem Fall jeweils 4 Pylone, **sichtbar abzusperren. Um 8:15 bauen Sie die Sperrstelle wieder ab.**

Die **Pylonen** werden **im Verwaltungs-Flur** vor dem Sekretariat/ Lehrer-Zimmer gelagert. Außerdem liegt für jede/-n Helfer/-in eine **Warnweste** bereit.

**Bitte tragen Sie die Warnweste, um sich als Verwaltungshelfer/-in kenntlich zu machen und auch um für Ihre eigene Sicherheit im Straßenraum zu sorgen!**

Um Ihnen die Arbeit an den Sperrstellen zu erleichtern, halten Sie sich bitte an folgende Vorgaben:

#### 1. Anwohnende haben Ausnahmegenehmigungen beantragt, um die Sperren zu passieren!

Anwohnenden muss die Durchfahrt jeder Zeit ermöglicht werden.

**Die Kontrolle der Ausnahmegenehmigungen obliegt einzig der Polizei!**

#### 2. Als Verwaltungshelfer/-innen haben Sie keine Befugnisse, um in den ruhenden oder fließenden Verkehr einzugreifen!

Diese Befugnisse haben einzig die Ordnungsbehörden Polizei (fließender Verkehr) und Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr). **Sollten Verkehrsteilnehmende ohne Ausnahmegenehmigungen den gesperrten Bereich befahren wollen, muss auch hier die Durchfahrt gewährt und eine Einfahrt ermöglicht werden.**

#### 3. Diskutieren und maßregeln Sie nicht!

Möchte sich Verkehrsteilnehmende über den Verkehrsversuch beschweren, verweisen Sie diese Personen an das Ordnungsamt: [schulstra%C3%9Fe@stadt-muenster.de](mailto:schulstra%C3%9Fe@stadt-muenster.de)

#### 4. Sie müssen keine Kennzeichen notieren!

Sollte es regelmäßig zu ungenehmigten Ein- und Ausfahrten kommen, melden sie diese an das Ordnungsamt: [schulstra%C3%9Fe@stadt-muenster.de](mailto:schulstra%C3%9Fe@stadt-muenster.de)

Es werden dann verstärkte Kontrollen des Sperrbereichs veranlasst.